

1395 Gebele van Weirdinhusen, 1421 besass Johan de Kock Vrygreve to Volmestene den Vryenstoel vor der Bergh Volmestene, 1423 war Henke van Vurde Freigraf, 1439 Herman Hake, 1455 Herman Wiedinhusen, 1462 Henrich Hakenberg, dem Jorien Hakenberg folgte, 1493 Johann Vorst und dann Wessel Hakenberg, dem Jürgen von dem Voerst 1519 folgte. Siehe Urk. Num. 223

In letzterer Urkunde wird gesagt, dass Jürgen von dem Voerst 1519 gestorben ist. Weiter schränkt Kindlinger seine Angabe (erste Zeile des vorstehend wiedergegebenen Berichtes) auf Seite 304 ein wie folgt :

Am Werne. Schon oben ist angezeigt worden, dass die sogenannte Freigrafschaft derer von Volmestein die zu diesem Amte gehörigen Kirchspiele Hövel, Bokum, Kerbern und z.T. die Kirchspiele Werne und Ascheberg, die Freigrafschaft zu Senden aber das Kirchspiel Seperad, und z.T. die Kirchspiele Otten und Lüdinghausen zu ihren Gerichtsbezirken zählten : die übrigen Kirchspiele dieses Amtes, als Selm, Nordkirchen, Südkirchen, Otmarsbachole, Borte, Altenlütten und z.T. die Kirchspiele Werne, Ascheberg, Rinkenrode, Amelsbüren und Ossen gehörten zu dem Gerichtsbezirke der Freigrafschaft Wesentfort. (Der Freistuhl lag auf dem Kirchhofe zu Nordkirchen.

In der vorstehend (Seite 95) angeführten Urkunde handelt es sich demnach wohl um den Werdenschen Lehnshof Kerkholte, während die Essener Lehnshöfe Richholz zum Gerichtsbezirke Blankenstein gehörten bringt Kindlinger Seite 542 folgende Urkunde :

Ex script. Saec XV fruentis (Ende 15. Jahrhunderts).

Bit sint die Vryenstoele und Vryengader berende in de Vryengravescoop Wesentforth.

Item in dem Kerspil von Sollenlicht de overste Vryestoll geheyten to Wesentforth, dar dusse nabeserevene Vryenstole inhoren.
Item tor Nortkerken an dem Kerchove licht ein Vryestoll.